

Standortentwicklung Friedrichstraße 18,19

Mehrfachnutzungsstandort Museum und Geflüchtetenunterbringung



Gibt es eine Möglichkeit das Vorhaben einzustellen?

Können die Nutzungen noch geändert werden?

Gibt es noch Einflussmöglichkeiten und Beteiligung für die Zivilgesellschaft?

Wie ist das weitere Verfahren geplant?

Gibt es eine Möglichkeit das Vorhaben einzustellen?

Der Standort gehört zu den wenigen großen Neubaustandorten der öffentlichen Daseinsvorsorge im Bezirk, dessen bauliches Potenzial zu Nutzen ist

- Notwendigkeit des Bauens im Sinne der öffentlichen Daseinsvorsorge

Beschluss des Bezirksamtes beinhaltet den Auftrag, die Entwicklung des Mehrfachnutzungsstandortes voranzutreiben

- Legitime und klare Festsetzungen der Nutzungen

in der Machbarkeitsstudie dargestellten Kubaturen und Ansichten sind mögliche Varianten

- keine Festlegung über Vorzugsvarianten oder Architekturen

Projektrealisierung ist abhängig von Finanzierung und Wirtschaftlichkeit

- eine Finanzierungssicherung steht noch aus

Können die Nutzungen noch geändert werden?

Standort war Gegenstand der Diskussion von fachämterübergreifenden Arbeitsgruppen

BA Beschluss- und BVV Beschluss zu Standort vorhanden

damit fachlich begründete und demokratisch legitimierte Beschlussfassung des Bezirks

Die tatsächliche Standortentwicklung ist jedoch nach wie vor insbesondere Abhängigkeiten finanzieller Art unterworfen.

Gibt es noch Einflussmöglichkeiten und Beteiligung für die Zivilgesellschaft?

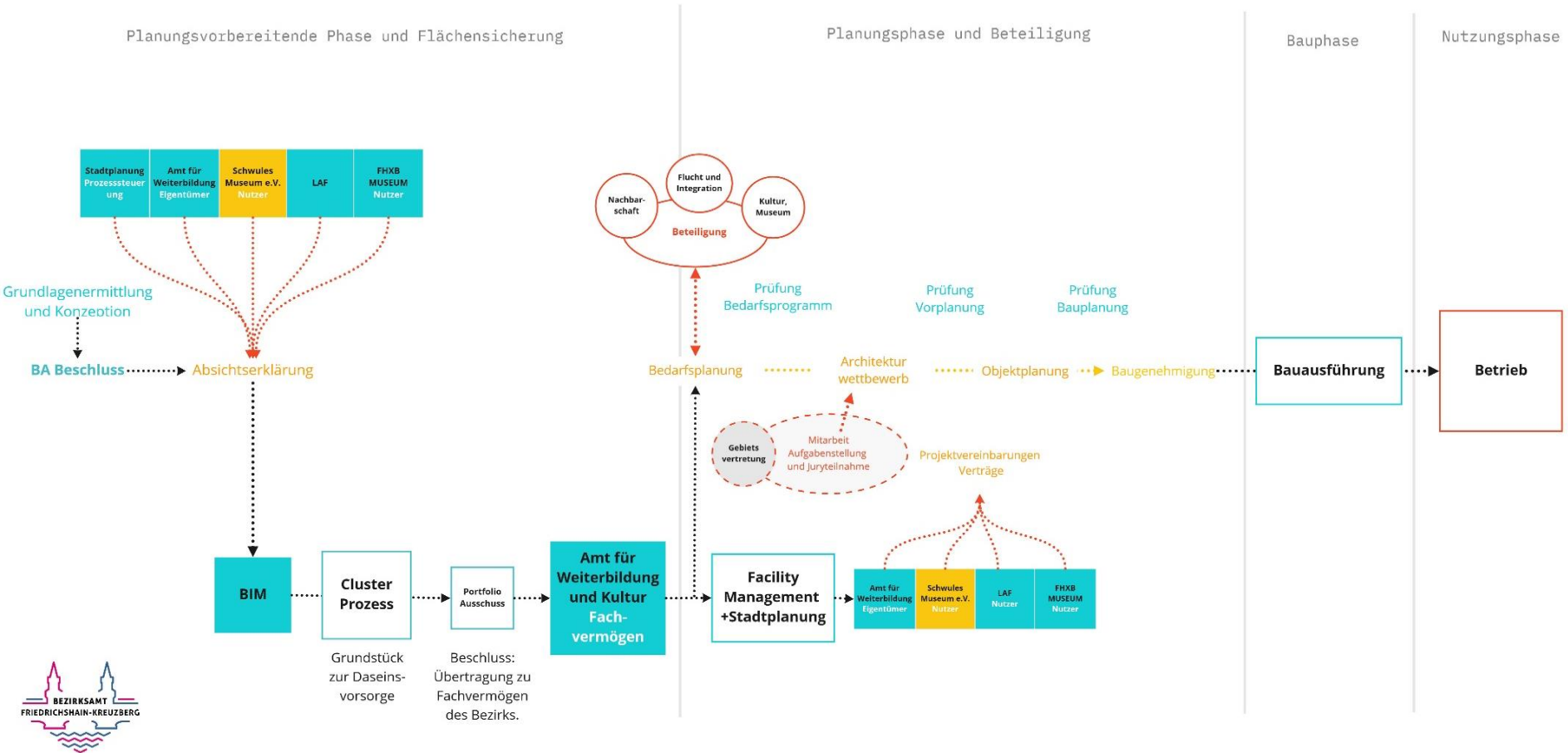
Ausgestaltung der Bürgerbeteiligung im Zuge der Bedarfsplanung

Ziel wird jedoch nicht die Nutzungskombination sein, sondern wie diese Nutzungen möglichst gewinnbringend für die Nachbarschaft und den Sozialraum ausgestaltet werden können

Beteiligung der Gebietsvertretung

Möglichkeit der Erarbeitung der Aufgabenstellung für den Architekturwettbewerb und einer Stimme in der Jury zum Architekturwettbewerb

Wie ist das weitere Verfahren geplant?



Potentiale für den Mehrfachnutzungsstandort

Zwischen den drei Nutzungen können Synergien und Mehrfachnutzungen mit Potentialen für die Nachbarschaft umgesetzt werden

Öffnung Bibliothek Lesesaal, Projekträume des FHXB Museum

Denkbar ist eine Nutzung der Veranstaltungsräume, Vermittlungsräume für Beratungsgespräche, private Feiern, betreute Workshops mit Sozialarbeitern, Ruhe- und Lernräume

Vision beider Museen: ein öffentlicher Raum für alle Menschen, jenseits von Herkunfts- und Sozialverortung

Vernetzung mit bestehenden Gruppierungen sowie Sozial-, Bildungs- und Kultureinrichtungen vor Ort

Involvierte Museumsarbeit mit Vereinen, Initiativen, Einzelpersonen in lokalen, kommunalen und überregionalen Kollaborationsformen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!